



Thomas Demuth
Stadtverordnetenvorsteher

Bruchköbel, 23.05.2007

Niederschrift

Gremium	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsnummer	4/2007
Datum	Dienstag, den 22. Mai 2007
Sitzungsbeginn	20:00 Uhr
Sitzungsende	21:25 Uhr
Ort	Stadtverordnetensitzungssaal, Hauptstraße 32, 63486 Bruchköbel

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 17.04.2007
2		Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher
3		Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten
4	95/2007	Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion B90/Grüne: Sicherstellung Bestand Bruchköbeler Schwimmbad / Entwicklung der Umsetzung und Finanzierung
5	96/2007	Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion B90/Grüne: Einrichtung von ehrenamtlichen Feldschützen
6	98/2007	Antrag der SPD-Fraktion: Einrichtung einer zentralen Anmeldestelle für Bruchköbeler Kindertagesstätten
7	92/2007	Regionalplan Südhessen / Regionaler Flächennutzungsplan
8	94/2007	Weiterverkauf eines Grundstücks

Protokoll

Öffentliche Sitzung

Der Stadtverordnetenvorsteher begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie mit 35 anwesenden Stadtverordneten die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung ergeben sich keine Einwände.

TOP 1		Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 17.04.2007
-------	--	---

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 17.04.2007 haben sich keine Einwände ergeben, sie gilt daher als genehmigt.

TOP 2		Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher
-------	--	---

Der Stadtverordnetenvorsteher teilt mit, dass der Stadtverordnete Rabold auf eigenen Wunsch hin als benanntes Mitglied aus dem Bauausschuss ausgeschieden sei. Für ihn hat die CDU-Fraktion Herrn Hans-Walter Schäfer benannt.

Weiter berichtet er von einer Anfrage der SPD-Fraktion hinsichtlich TOP 9 der Sitzung vom 17.04.2007, die er an den zuständigen Magistrat weitergeleitet habe.

Der Stadtverordnetenvorsteher bittet für eine Präsidiumssitzung den 05.06.2007 vorzumerken.

TOP 3		Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten
-------	--	--

Der Bürgermeister berichtet hinsichtlich der oben angesprochenen Anfrage der SPD-Fraktion, dass die Verfahrensweise zu TOP 9 der Sitzung vom 17.04.2007 mündlich mit dem Rechnungsprüfungsamt des Main-Kinzig-Kreises abgestimmt war. Etwas „schriftliches“ existiere demnach nicht. Auch nach der o.g. Sitzung stehe das Rechnungsprüfungsamt auf nochmaliges Nachfragen zu seinem Einverständnis.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Bedarfs- und Entwicklungsplan für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Bruchköbel in den nächsten Tagen in den Verwaltungsgang der Gremien gegeben werde. Er weist darauf hin, dass das Werk ohne Anlagen allein rund 160 Seiten umfasse. Er schlägt zur Meidung unnötiger Papierberge vor, jeder Fraktion ein gedrucktes Exemplar und eine bzw. mehrere CD-ROMs mit dem Werk als PDF-Datei zukommen zu lassen. Auch eine EMail-Versendung auf gesonderten Wunsch könne erfolgen. Auf Wunsch werde das Sitzungsbüro weitere Papierexemplare oder CD-ROMS erstellen, falls diese benötigt werden. Gegen diese Verfahrensweise regt sich kein Widerspruch.

TOP 4	DS 95/2007	Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion B90/Grüne: Sicherstellung Bestand Bruchköbeler Schwimmbad / Entwicklung der Umsetzung und Finanzierung
-------	------------	---

Der Stadtverordnete Rechholz spricht im Sinne des Antrags. Er beantragt die Verweisung der Sache in den Haupt- und Finanzausschuss und in den Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr. Der Stadtverordnete Wenzel spricht im Sinne des Antrags und ergänzt, dem Haupt- und Finanzausschuss die Federführung zu überlassen. Der Stadtverordnete v.Wittich spricht ebenfalls im Sinne des Antrags. Auf seine Frage, ob das Bad am alten Standort gesichert werden soll, antwortet der Stadtverordnete Rechholz, dass ergebnisoffen jeder der Standorte und Ausbaustufen in Frage komme, die in der letzten Sitzung durch den Ersten Stadtrat präsentiert wurden.

Abstimmung: einstimmig verwiesen

TOP 5	DS 96/2007	Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion B90/Grüne: Einrichtung von ehrenamtlichen Feldschützen
-------	------------	---

Der Stadtverordnete Wenzel spricht im Sinne des Antrags. Der Stadtverordnete v.Wittich fragt nach Kosten, Ausrüstung und Dienstzeiten. Der Stadtverordnete Wenzel bekundet, dass die konkrete Ausgestaltung durch die Verwaltung erarbeitet werden soll. Der Bürgermeister berichtet, dass in Nidderau ein ähnliches Projekt laufe. Hauptaufgabe der Feldschützen sei Beobachten und Melden. Denkbar sei z.B. auch der Einsatz von Landwirten. Es handele sich um eine verantwortungsvolle Tätigkeit. Der Stadtverordnete v.Wittich fragt wiederum nach Kosten, Ausrüstung und Dienstzeiten. Der Bürgermeister macht darauf aufmerksam, dass bereits gesagt worden sei, dass die konkrete Ausgestaltung durch die Verwaltung zu erarbeiten sei. Das Ziel, Feldschützen zu organisieren, sei absolut richtig.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:

Das Ehrenamt des Feldschützen soll in Bruchköbel wiederbelebt werden.

TOP 6	DS 98/2007	Antrag der SPD-Fraktion: Einrichtung einer zentralen Anmeldestelle für Bruchköbeler Kindertagesstätten
-------	------------	--

Der Stadtverordnete Gustke erläutert die Vorlage. Der Bürgermeister bekundet, dass die derzeitige Verwaltungspraxis den Vorteil habe, dass die Eltern ihre Kinder dort anmelden, wo sie auch die Kita besuchen wollen. Die Gesamtlage bei den Anmeldezahlen sei entspannt, den Elternwünschen könne in der Regel Folge geleistet werden. Die Kitas klären Mehrfachanmeldungen untereinander und eine Kita spreche schließlich die Eltern an. So gebe es für keinen der Beteiligten Probleme. Auch mit den evangelischen Kitas werde kollegial und unbürokratisch so verfahren. Entscheidend beim derzeitigen Verfahren sei, dass die Eltern von Anfang an die individuelle Wahlmöglichkeit hätten und nicht durch eine zentrale Zwangszuweisung bevormundet würden. Der Stadtverordnete v.Wittich bekundet, dass nicht an Zuweisung gedacht war, vielmehr meint er, dass das Verwaltungsverfahren effizienter gestaltet werden müsse. Der Stadtverordnete Jesse hält es für unverständlich, dass den Eltern die Anmeldung auferlegt werde. Die Stadtverordnete Bürgstein spricht gegen den Antrag. Sie habe das Verfahren mit fünf Kindern kennengelernt und nie Probleme gehabt. Sie hält das vorhandene Verfahren für optimal.

Abstimmung: bei 13 Ja-Stimmen und 22 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt

TOP 7	DS 92/2007	Regionalplan Südhessen / Regionaler Flächennutzungsplan
-------	------------	---

Der Erste Stadtrat erläutert die Vorlage. Am 19.06.2007 werde diesbezüglich eine Bauausschusssitzung stattfinden. Über den heutigen Abend hinaus informiere der Planungsverband in einer Anzahl Veranstaltungen in der gesamten Region. Heute werden aus der Fachabteilung Details vorgetragen. Er bittet, dass Anregungen aus den Fraktionen bis zum 12.06. eingereicht werden, sodass schon am 03.07.2007 eine Beschlussfassung erfolgen könne. Weiterhin regt er die Verweisung in den Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr an. Er bejaht eine Anfrage, ob auch noch nach dem 12.06. Anregungen eingebracht werden könnten. Der Stadtverordnete v.Wittich fragt im weiteren Zusammenhang, wie es mit der ursprünglich avisierten Vorplanung zum Gebiet Lohfeld stehe. Der Erste Stadtrat verweist auf die durch die Verwaltung bereits als Anregungen in den Regionalplan eingebrachten Gebiete, die sogleich erläutert werden. An der weiteren Aussprache beteiligen sich der Stadtverordnete Jesse und v.Wittich sowie der Erste Stadtrat.

Frau Klos von der Bauverwaltung erläutert ausführlich und detailliert den für Bruchköbel vorliegenden Planentwurf, insbesondere auch die für das Lohfeld zu eröffnenden Nutzungsmöglichkeiten. Währenddessen verlässt der Stadtverordnete Held die Sitzung vorübergehend von 20:50 Uhr bis 21:00 Uhr.

Der Bürgermeister und der Erste Stadtrat bedanken sich bei Frau Klos für ihre Ausführungen und für neun Jahre Mitarbeit im Rathaus, da sie die Stadtverwaltung wegen Wohnortwechsel nach München verlasse. Der Bürgermeister überreicht im Namen der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats ein Präsent.

Im weiteren Zusammenhang bekundet der Bürgermeister, dass hinsichtlich der zu erwartenden Konversion des Fliegerhorst-Geländes bereits Gespräche mit der Gemeinde Erlensee, Bürgermeister Erb, und der Bundesvermögensverwaltung stattgefunden hätten und auch vorangetrieben werden. Allseits werde gewünscht, das Gelände im Ganzen zu vermarkten. Es solle eine Machbarkeitsstudie erstellt werden. Erlensee und Bruchköbel werden in der ganzen Angelegenheit kooperieren.

Auch werde daran gedacht, Am Platz der stadteigenen „Villa“ in der Hauptstraße neben der AWO in ein betreutes Wohnen neu zu schaffen. Der städtische Eigenbetrieb Soziale Dienste und die AWO streben derzeit eine Kooperation an, um gemeinsam im Bereich Alten- und Krankenpflege aufzutreten und sich konstruktiv zu ergänzen. Er werde über die weitere Entwicklung zu gegebener Zeit berichten. Auch könnte das Gelände gegenüber dem Festplatz einer entsprechenden Nutzung für Mehrgenerationenhäuser zugeführt werden. Damit könne der demografischen Entwicklung Rechnung getragen werden, da damit gerechnet werden müsse, dass schon zum Halten der Einwohnerzahlen jährlich rund 50 Wohneinheiten hinzukommen müssten. Beispielsweise habe die Stadt Bruchköbel am Jahresende 2006 insgesamt 26 Einwohner weniger als zu Jahresbeginn, obwohl das Kleine Feld bebaut und bezogen worden sei. Er bittet alle Fraktionen um entsprechende Ideen und Vorschläge für den regionalen Flächennutzungsplan. Die Stadt müsse an dieser Stelle die Weichen für die Zukunft der

nächsten 10 bis 20 Jahre stellen. Man müsse sich Handlungsmöglichkeiten schaffen, auch wenn vielleicht nicht alles davon (einzelne Gewerbe- oder Wohnbebauungen) verwirklicht werden könne. Der Bürgermeister fordert die Fraktionen auf, mit Augenmaß, aber dennoch mutig, an das Thema heranzugehen.

Der Stadtverordnete v.Wittich beantragt die Verweisung der Sache in den Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr.

Beschluss: einstimmig wie vorgeschlagen beschlossen.

TOP 8	DS 94/2007	Weiterverkauf eines Grundstücks
-------	------------	---------------------------------

Der Stadtverordnete Jesse fragt, ob es seitens der Verkäufer üblich sei, die Stadt nur telefonisch von einem Weiterverkauf zu unterrichten. Der Erste Stadtrat bekundet, dass der erste Kontakt telefonisch erfolgt sei und das weitere Verfahren selbstverständlich in einem umfangreichen Schriftwechsel vorbereitet wurde.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 16.09.2003, TOP 19, Nr. 264/03 wird aufgehoben.

Dem Weiterverkauf des in der Gemarkung Bruchköbel liegenden Grundstücks der Frau Susanne Denter, Saalburgring 4b, 63486 Bruchköbel, Flur 14, Flurstück 147, Chattenstraße 4, 477 qm, zum Preis von 140,61 EURO/qm zuzüglich der Erschließungskosten mit dem Inhalt des am 29.09.2003 zwischen der Stadt Bruchköbel und Frau Denter abgeschlossenen Kaufvertrags an Frau Anke Müssig, wohnhaft Wilhelm-Busch-Ring 9, 63486 Bruchköbel und Herrn Karl Eidmann, wohnhaft Karl-Eidmann-Straße 19, 63486 Bruchköbel, handelnd als Gesellschafter einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts unter der Bezeichnung Make GbR, wird zugestimmt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Stadtverordnetenvorsteher die Sitzung um 21:25 Uhr.

(Thomas Demuth)
Vorsitzender

(Dr. Achim Wächtler)
Schriftführer